

Kinderwortgottesdienst am 1. Juni 2014

Thema: Christi Himmelfahrt

Tagesgebet

Gott, du bist bei uns.

Du hast uns versprochen, dass Du immer bei uns bist. Ob wir zu Hause oder auf Reisen sind, du beschützt uns mit Deinem guten Geist. Auf Dich können wir vertrauen. Behüte uns zu jeder Zeit, darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung:

Was steht ihr da...?

Nun waren schon vierzig Tage vergangen, seit Jesus gestorben und vom Grab auferstanden war. Die Freunde wussten: Er lebt. Immer wieder kam er zu ihnen, redete mit ihnen - und verschwand wieder.

Eines Tages waren sie mit ihm auf einem Berg.

„Ich lasse euch nicht allein“, sagt er, „bestimmt nicht. Der Heilige Geist wird zu euch kommen. Er wird euch Kraft geben für alles.“

Und kaum hat er fertig gesprochen, wurde er vor ihren Augen in die Höhe gehoben. Eine Wolke kam und er verschwand darin. Dann sahen sie ihn nicht mehr. Immer noch schauten sie hinauf, aber er war weg. Plötzlich standen zwei Männer da, in weißen Kleidern. Sie sagten zu den Freunden: „Was steht ihr da und schaut zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch fortging, ist nicht für immer fort. Er kommt wieder. Genauso, wie er zum Himmel ging, wird er zurückkommen.“

Da stiegen die Freunde vom Berg hinunter und kehrten nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in ihr Haus, wo sie von nun an beisammen wohnten: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Phillipus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus und die anderen Freunde. Dort lebten sie zusammen mit ihren Frauen und auch mit Maria, der Mutter von Jesus, und mit seinen Geschwistern.

Nach Apostelgeschichte 1,3.9-14.

- **Wolke:** Eine Wolke ausschneiden und dort einen Bibelvers (ein Versprechen Jesu) drauf schreiben. - **Bezug:** Jesus hat versprochen, wieder zu kommen.

Wiederholungsquiz:

1. Worauf warteten die Jünger Jesu schon vor seinem Tod? (Darauf, dass er als König regieren würde.)
2. Wer sah Jesus nach seiner Auferstehung? (Maria Magdalena, die Emmausjünger, die 11 Jünger und etwa 500 andere)
3. Was fragten die Jünger Jesus nach seiner Auferstehung? (Wann wirst du dein Reich aufbauen und als König regieren?)
4. Was für ein König wird Jesus sein? (ein Friedenskönig, ein gerechter und guter König)
5. Wann wird Jesus auf der Erde als König regieren? (das weiß nur Gott, der Vater, allein)
6. Was für eine Aufgabe gab Jesus seinen Jüngern? (sie sollten alle Menschen von ihm erzählen)
7. Wo ging Jesus mit seinen Jünger hin? (nach Jerusalem zum Ölberg)
8. Was passierte dort, während er mit den Jüngern redete? (er bewegte sich in die Höhe und eine Wolke verbarg ihn)
9. Wie weit ist der Himmel von der Erde weg? (er ist ganz nah, nur wir können ihn nicht sehen, weil es eine andere Dimension ist)
10. Wohin ist Jesus gegangen? (er setzte sich zur Rechten Gottes)
11. Wen sahen die Jünger, als Jesus nicht mehr zu sehen war? (zwei Engel)
12. Was sagten die Engel den Jüngern? (Jesus wird wiederkommen, so dass alle Menschen ihn sehen können)
13. Was taten die Jünger? (sie beteten Jesus an und erzählten überall von ihm)

Fürbitten: (Kinder/Erwachsene)

Guter Gott, du willst nicht fern von uns wohnen, sondern mitten unter uns sein. Deine Nähe und Gegenwart spüren wir immer da, wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind. Wir bitten dich:

1. Kind: Guter Gott, lass uns immer spüren, dass du uns nahe bist, dass dein Himmel unter uns ist.

Gott unser Vater,

2. Kind: Guter Gott hilf uns, begeistert und begeisternd von dir und deinem Himmel zu erzählen.

Gott unser Vater,

3. Kind: Guter Gott, lass uns aufeinander zugehen, damit viele Menschen erfahren, dass dein Himmel in jedem von uns ist.

Gott unser Vater,

4. Kind: Guter Gott, schenke allen Menschen deinen Himmel und hilf jedem Menschen, den Weg zu dir zu finden.

Gott unser Vater,

5. Kind: Guter Gott, nimm alle Verstorbenen auf zu dir in den Himmel, wo sie für immer mit dir leben.

Gott unser Vater

Lied:

Schlussgebet: